

# PRESSEMITTEILUNG

11. April 2024

## Apium Additive Technologies nimmt Investorensuche wieder auf

- Frisches Kapital soll Apium in die Lage versetzen, sich verstärkt auf den medizinischen Sektor zu fokussieren / Aktueller Investor kann keine zusätzlichen Mittel aufbringen
- Hersteller von Werkzeugmaschinen mit patentierter Technologie, Hochleistungsthermoplaste zu hochfesten Bauteilen zu verarbeiten / Schnellere Behandlungserfolge durch individuell auf den Patienten zugeschnittene Implantat-Lösungen
- Vorläufiger Insolvenzverwalter Holger Blümle von Schultze & Braun: „Ich sehe bei Apium großes Potential, wenn sich ein Investor findet, der das junge Unternehmen unterstützt. Die hohen Kosten der Entwicklungsarbeit haben dazu geführt, dass Apium in der aktuellen Eigentümerstruktur das Potential in der Marktbearbeitung sowie der Weiterentwicklung der Produkte nicht voll ausschöpfen kann. Das laufende vorläufige Insolvenzverfahren bietet Investoren die Möglichkeit, das Unternehmen frei von Altlasten zu übernehmen und in die Zukunft zu führen.“

**Karlsruhe.** Die Apium Additive Technologies GmbH mit Sitz in Karlsruhe hat die Suche nach Investoren wieder aufgenommen. „Mit den bestehenden 3D-Druckern bedienen wir bereits weltweit erfolgreich den industriellen und medizinischen Markt und möchten uns verstärkt auf den medizinischen Sektor fokussieren. Hierzu wollen wir unsere neueste Produktplattform, den industriellen 3D-Drucker Apium P400, den wir in den vergangenen Jahren marktreif entwickelt haben, für den medizinischen Zielmarkt qualifizieren. Dafür benötigen wir frisches Kapital, das uns diesen Schritt ermöglicht. Dann können wir die Früchte unserer Entwicklungsarbeit der vergangenen Monate ernten. Unser aktueller Investor kann dafür jedoch keine zusätzlichen Mittel aufbringen“, erklärt Apium-Geschäftsführer Lars Pfozter. „Deshalb haben wir uns entschlossen, unser junges Unternehmen im Insolvenzverfahren neu aufzustellen und die Investorensuche wieder aufzunehmen.“

Apium Additive Technologies versteht sich als Hersteller von Werkzeugmaschinen. „Unsere patentierte Technologie ist als eines der wenigen marktgängigen Herstellungsverfahren in der Lage, Hochleistungsthermoplaste so zu verarbeiten, dass hochfeste Bauteile entstehen, die sich nachweislich für die Herstellung medizinischer Implantate eignen. Unsere Kunden setzen unsere 3D-Drucker bereits erfolgreich ein, um nach medizinischen Vorgaben und auf Basis von CT / MRT-Daten individuell auf den Patienten zugeschnittene Implantat-Lösungen herzustellen, die dem Patienten eingesetzt werden können und schnellere Behandlungserfolge im Vergleich zu herkömmlichen Methoden ermöglichen. Gleichzeitig nutzen medizinische Forschungsinstitute unsere Produkte, um Materialien und Bauteile zu entwickeln und zu testen, damit diese später im klinischen Alltag Verwendung finden können“, sagt Geschäftsführer Pfozter.

# PRESSEMITTEILUNG

Das 2016 gegründete Start-up Apium Additive Technologies beschäftigt heute 15 Mitarbeitende und erwirtschaftete zuletzt einen Jahresumsatz von rund einer Million Euro. „Ich sehe bei Apium großes Potential, wenn sich ein Investor findet, der das junge Unternehmen unterstützt. Die hohen Kosten der Entwicklungsarbeit haben dazu geführt, dass Apium in der aktuellen Eigentümerstruktur das Potential in der Marktbearbeitung sowie der Weiterentwicklung der Produkte nicht voll ausschöpfen kann. Das laufende vorläufige Insolvenzverfahren bietet Investoren die Möglichkeit, das Unternehmen frei von Altlasten zu übernehmen und in die Zukunft zu führen“, sagt der vom Amtsgericht Karlsruhe bestellte vorläufige Insolvenzverwalter Holger Blümle vom Karlsruher Standort der bundesweit agierenden Kanzlei Schultze & Braun.

Der Geschäftsbetrieb bei Apium Additive Technologies läuft auch nach dem Insolvenzantrag ohne Einschränkungen. „Unser Ziel ist es, möglichst zeitnah mit potentiellen Investoren in die Verhandlungen einzusteigen, um Apium auch schnell wieder aus dem Verfahren entlassen zu können“, sagt der vorläufige Insolvenzverwalter Holger Blümle. Erste Interessensbekundungen lägen bereits vor.

**Über Apium Additive Technologies:** Apium ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der additiven Fertigung und Hersteller materialextrusionsbasierter (MEX) Systeme zur Verarbeitung von Hochleistungsthermoplasten. Die Technologie des Unternehmens wird zur Erzeugung von Prototypen, Produktionsteilen, Betriebsmitteln und Fertigungswerkzeugen in Industrie und Medizintechnik eingesetzt. Durch Apiums patentierte Technologie lassen sich Hochleistungsthermoplaste material- und energiesparend verarbeiten. Damit ermöglichen sie Herstellern, die Kosten und Markteinführungszeit ihrer Produkte zu verringern. Das Angebot von Apium umfasst 3D-Drucker, Druckermaterialien und Beratungsdienstleistung. [www.apiumtec.com](http://www.apiumtec.com)



## Pressekontakt:

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer

Mail: [ISchorlemmer@schultze-braun.de](mailto:ISchorlemmer@schultze-braun.de),

Telefon: 07841/708-128

Pressemitteilung unter: [www.schultze-braun.de/newsroom](http://www.schultze-braun.de/newsroom)

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:



# PRESSEMITTEILUNG

## **Über Schultze & Braun**

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung im Sanierungs- und Insolvenzrecht. Mit über 500 Mitarbeitern an mehr als 30 Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland unterstützt Schultze & Braun Unternehmen vor Ort, bundesweit und international in allen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.